

RHODODENDRON

Rhododendron L.

Rhododendron, auch bekannt als Rhododendron, ist ein wunderschöner Strauch mit farbenfrohen Blüten in Weiß-, Rosa-, Rot-, Violett- und Gelbtönen. Er wächst in Asien, Europa und Nordamerika. Er bevorzugt halbschattige Standorte und saure, feuchte Böden, weshalb er sich perfekt für Gärten eignet. Rhododendren sind kälteresistent, aber einige Arten müssen im Winter geschützt werden.

Achtung! Einige Teile des Rhododendrons sind giftig, deshalb sollte man sie weder berühren noch verzehren. Es handelt sich um eine Zierpflanze, die durch ihre Schönheit begeistert, aber bei der Pflege Vorsicht erfordert.



DIE KAUKASISCHE FICHTE

Picea orientalis

Die Kaukasische Fichte, oder Orientalische Fichte (*Picea orientalis*), ist ein hoher Nadelbaum, der aus den Gebirgen des Kaukasus stammt. Sie kann bis zu 50 Meter hoch wachsen und hat eine schöne, kegelförmige Krone. Ihre Nadeln sind kurz, glänzend und dunkelgrün. Dieser Baum wächst gerne auf feuchten, nährstoffreichen Böden und ist kältebeständig, weshalb er oft in Parks und Gärten zu finden ist. Früher wurden aus den Nadeln Aufgüsse hergestellt, die den Körper stärkten, und das Harz half, kleine Wunden zu heilen. Es ist ein besonderer Baum, der nicht nur schön aussieht, sondern auch nützlich ist!



DIE EUROPÄISCHE EIBE

Taxus baccata L.

Die Europäische Eibe (*Taxus baccata* L.) ist ein wunderschöner, immergrüner Baum, der sehr alt werden kann – einige Exemplare sind mehrere tausend Jahre alt! Sie hat weiche, dunkelgrüne Nadeln und kleine rote Fruchtkörper, die wie Perlen aussehen. Achtung! Fast alle Teile der Eibe sind giftig und dürfen weder berührt noch verzehrt werden. Eiben wachsen in Wäldern, Parks und Gärten, und ihre dichten Zweige eignen sich hervorragend für Hecken. Früher wurde das Holz der Eibe für robuste Bögen verwendet, und heute findet sie in der Medizin Anwendung, beispielsweise bei der Herstellung von Medikamenten zur Krebsbehandlung.



DIE BLAUE DOUGLASIE

Pseudotsuga menziesii ‚Glauca‘

Die Blaue Douglasie (*Pseudotsuga menziesii* ‚Glauca‘) ist ein wunderschöner Baum, der wie eine riesige, silbrig-blaue Tanne aussieht. Ursprünglich aus Nordamerika stammend, ist sie heute häufig in Parks und Gärten zu finden. Die Douglasie kann bis zu 40 Meter hoch wachsen! Sie bevorzugt nährstoffreiche Böden, gedeiht jedoch auch auf durchschnittlichen Standorten. Ihre Nadeln sind weich und verströmen einen sanften, angenehmen Duft. Obwohl die Douglasie weder essbar noch medizinisch genutzt wird, wird sie wegen ihres beeindruckenden Aussehens und des angenehmen Duftes in vielen Gärten geschätzt.



DIE SERBISCHE FICHTE

Picea omorika

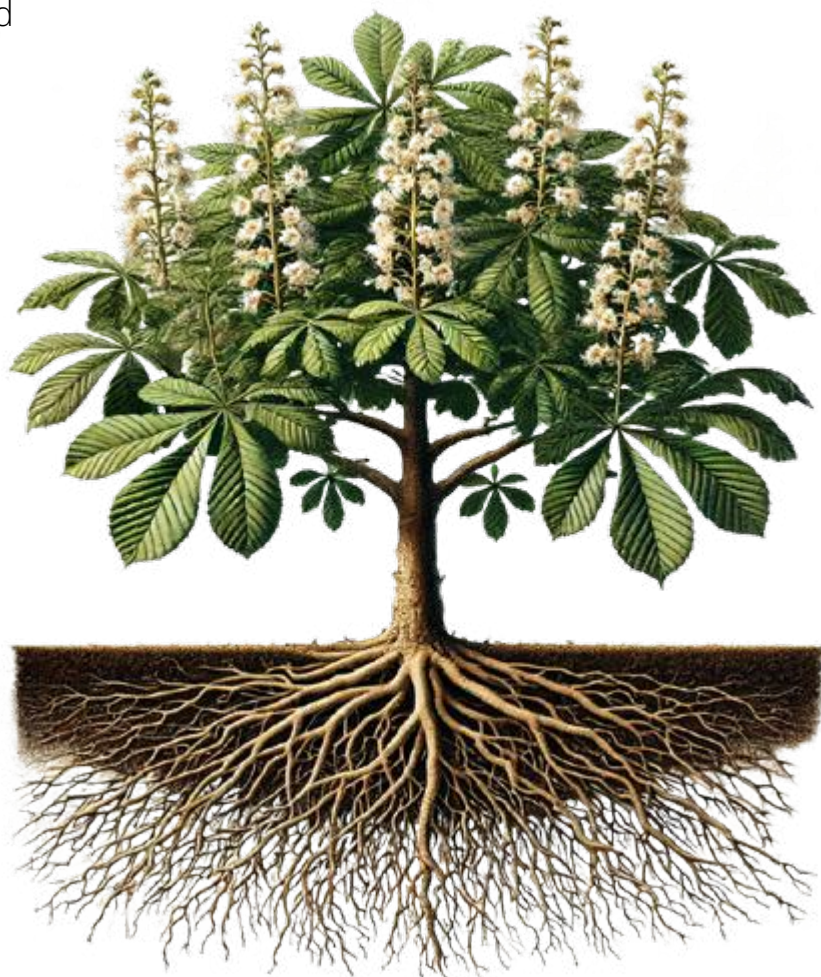
Die Serbische Fichte (*Picea omorika*) ist ein schlanker, schöner Baum, der aus den Gebirgen Serbiens und Bosniens stammt. Sie sieht aus wie eine Weihnachtsbaumtanne, und ihre Nadeln sind besonders – auf der Oberseite dunkelgrün und auf der Unterseite silbrig. Die Fichte kann bis zu 30 Meter hoch werden, wächst jedoch langsam, weshalb sie sich perfekt für Parks und Gärten eignet. Sie bevorzugt feuchte Böden, kann aber auch auf durchschnittlichen Böden wachsen. Sie ist äußerst robust – Frost und Luftverschmutzung machen ihr nichts aus. Obwohl die Serbische Fichte keine medizinischen Eigenschaften hat, wird sie wegen ihrer Schönheit und Widerstandsfähigkeit von Gärtnern sehr geschätzt!



DER KLEINBLÜTIGE ROSSKASTANIENSTRAUCH

Aesculus parviflora

Der Kleinblütige Rosskastanienstrauch (*Aesculus parviflora*) ist ein kleiner Baum oder Strauch, der aus Amerika stammt. Er kann bis zu 5 Meter hoch werden und hat schöne, große Blätter, die aus mehreren kleinen Blättchen bestehen. Im Sommer zeigt er weiße Blüten mit langen Staubblättern, die wie kleine Ähren aussehen und Bienen sowie Schmetterlinge anlocken. Der Strauch bevorzugt sonnige oder halbschattige Standorte und nährstoffreiche, feuchte Böden. Obwohl er keine großen Kastanien bildet, ist er sehr dekorativ. Diese Pflanze eignet sich perfekt für Gärten, ist leicht zu pflegen und widerstandsfähig gegen Krankheiten.



DER GINKGOBAUM

Ginkgo biloba

Der Ginkgobaum (*Ginkgo biloba*) ist ein uralter Baum, der bereits vor Millionen von Jahren auf der Erde wuchs! Er hat einzigartige, fächerförmige Blätter, die sich im Herbst in ein wunderschönes Gelb verfärben. Der Ginkgo stammt aus China, wo er als heiliger Baum angesehen wird. Er kann bis zu 40 Meter hoch wachsen und ist äußerst robust – weder Umweltverschmutzung noch Krankheiten können ihm schaden. Seine Blätter werden in Medikamenten verwendet, die das Gedächtnis und die Konzentration fördern. Der Ginkgo ist wirklich ein bemerkenswerter Baum!



DIE GLYZINIE

Fabaceae

Die Glyzinie, oder Blauregen, ist eine wunderschöne Kletterpflanze mit langen, herabhängenden Blüten in Farben wie Violett, Weiß, Rosa oder Blau. Sie kann an Pergolen, Lauben oder Hauswänden emporwachsen und schafft dabei eine märchenhafte Kulisse. Die Glyzinie liebt sonnige Plätze und nährstoffreiche Böden. Ihre duftenden Blüten erscheinen im Frühjahr und locken Bienen sowie andere Insekten an. Achtung! Die Pflanze ist giftig und darf nicht verzehrt werden. Dennoch zählt die Glyzinie zu den schönsten Gartenpflanzen, die jeden Garten in eine traumhafte Landschaft verwandeln.



DIE ERBSEN-ZYPRESSE ,SQUARROSA'

Chamaecyparis pisifera ,Squarrosa'

Die Erbsen-Zypresse ,Squarrosa' (*Chamaecyparis pisifera* ,Squarrosa') ist ein schöner, immergrüner Strauch oder Baum, der aus Japan stammt. Sie kann bis zu 6 Meter hoch wachsen und hat weiche, flauschige Zweige in einer silbrig-blauen Farbe. Diese Zypresse liebt sonnige Standorte und feuchte Böden, gedeiht aber auch gut im Halbschatten. Sie ist kälteresistent und eignet sich daher ideal für Gärten. Obwohl sie keine heilenden Eigenschaften hat, verleiht ihr elegantes Aussehen jedem Garten eine besondere Note.



DIE GEMEINE FICHTE ,CUPRESSINA'

Picea abies ,Cupressina'

Die Gemeine Fichte ,Cupressina' (*Picea abies* ,Cupressina') ist ein schmales, hohes Nadelgehölz, das wie eine grüne Säule wirkt. Sie kann bis zu 15 Meter hoch wachsen, bleibt jedoch sehr schmal – nur 2 bis 3 Meter breit. Ihre dunkelgrünen Nadeln bleiben das ganze Jahr über an der Pflanze. Die ,Cupressina' kommt gut mit Frost und verschiedenen Bodenverhältnissen zurecht, weshalb sie häufig in Parks und Gärten zu finden ist. Obwohl sie keine heilenden Eigenschaften hat, überzeugt sie durch ihr elegantes Erscheinungsbild und eignet sich hervorragend für grüne Sichtschutzwände oder als dekoratives Element im Garten.



DIE ARZNEI-MAGNOLIE

Magnolia officinalis

Die Arznei-Magnolie ist ein wunderschöner Baum, der aus den Bergen Chinas stammt. Sie kann bis zu 20 Meter hoch wachsen und hat große, grüne Blätter sowie duftende, cremeweiße Blüten, die im Frühjahr erscheinen. Ihre Rinde enthält spezielle Wirkstoffe, die seit Langem in der Medizin verwendet werden – sie fördern den Schlaf, helfen bei der Stressbewältigung und lindern verschiedene Beschwerden.

Die Magnolie bevorzugt sonnige Standorte und nährstoffreiche, feuchte Böden. Im Garten wird sie wegen ihres eleganten und exotischen Aussehens geschätzt. Sie ist ein außergewöhnlicher Baum, der nicht nur optisch beeindruckt, sondern auch eine lange Geschichte in der Heilkunst hat.



DIE BAUM-MAGNOLIE

Magnolia acuminata

Die Baum-Magnolie (*Magnolia acuminata*) ist ein außergewöhnlicher Baum, der bis zu 30 Meter hoch wachsen kann! Sie hat große, grüne Blätter und grünlich-gelbe Blüten, die im Frühjahr blühen und angenehm duften. Ihre Früchte erinnern an kleine Gurken, was ihr den Namen „Gurken-Magnolie“ eingebracht hat. Dieser Baum liebt sonnige Plätze und nährstoffreiche, feuchte Böden. Obwohl er keine heilenden Eigenschaften hat, beeindruckt er durch seine Schönheit und wird häufig in Parks und großen Gärten gepflanzt. Die Baum-Magnolie ist wirklich etwas Besonderes!



DIE GEMEINE FICHTE

,BARRYI'

Picea abies ,Barryi'

Die Gemeine Fichte ,Barryi' (*Picea abies* ,Barryi') ist ein kleiner, kugelförmiger Nadelbaum, der sehr langsam wächst. Nach 10 Jahren ist er nur etwa 1 Meter hoch! Mit seinen kurzen, dunkelgrünen Nadeln sieht er aus wie eine dichte, grüne Kugel. Er liebt sonnige Standorte und nährstoffreiche Böden und verträgt Frost und Luftverschmutzung problemlos. Obwohl er keine heilenden Eigenschaften hat, ist er ein wunderschöner Blickfang im Garten und leicht zu pflegen. Diese Pflanze ist ideal für alle, die kleine, kompakte Nadelbäume lieben!



DER AMERIKANISCHE TULPENBAUM

Liriodendron tulipifera

Der Amerikanische Tulpenbaum (Liriodendron tulipifera) ist ein großer Baum, der bis zu 40 Meter hoch wachsen kann! Seine Blätter haben eine außergewöhnliche Form, als wären sie mit einer Schere ausgeschnitten, und seine Blüten erinnern an Tulpen. Sie sind grünlich-gelb mit einem orangefarbenen Zentrum und erscheinen im Frühling oder Sommer. Der Tulpenbaum liebt sonnige Standorte und feuchte, nährstoffreiche Böden. Er ist äußerst robust gegenüber Kälte und Luftverschmutzung. Obwohl er keine heilenden Eigenschaften hat, verleiht sein außergewöhnliches Erscheinungsbild jedem Park oder Garten einen märchenhaften Charme.



DIE STECHPALME

Ilex aquifolium

Die Stechpalme (*Ilex aquifolium*) ist ein immergrüner Strauch, der aussieht wie aus einem Märchen. Ihre glänzenden, dunkelgrünen Blätter mit dornigen Rändern und die leuchtend roten Beeren, die im Herbst erscheinen, machen sie zu einem besonderen Blickfang. Die Beeren sind zwar schön, aber giftig, daher dürfen sie nicht gegessen werden! Die Stechpalme wird oft in Gärten und Parks gepflanzt, da sie äußerst robust gegenüber Kälte ist und auch im Winter toll aussieht. Sie ist ein Symbol für Weihnachten, und ihre Zweige werden häufig zur Dekoration verwendet. Eine perfekte Pflanze, um jedem Garten zu jeder Jahreszeit einen Hauch von Magie zu verleihen!



DIE GEWÖHNLICHE ROSSKASTANIE

Aesculus hippocastanum

Die Gewöhnliche Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) ist ein großer Baum, der im Frühling mit weißen Blüten mit rosafarbenen Flecken geschmückt ist. Im Herbst trägt er braune Kastanien in stacheligen Hüllen, die Kinder gerne zum Spielen sammeln. Die Rosskastanie kann bis zu 30 Meter hoch werden! Sie wächst gerne an sonnigen Standorten und auf nährstoffreichen Böden. Ihre Samen werden zur Herstellung von Medikamenten verwendet, die die Durchblutung fördern. Die Rosskastanie wird oft in Parks und entlang von Straßen gepflanzt, weil sie schön aussieht und an heißen Tagen viel Schatten spendet.



DIE KORNELKIRSCH

Cornus mas

Die Kornelkirsche (*Cornus mas*) ist ein Strauch oder kleiner Baum, der in Gärten und Parks wächst. Im Frühling zeigt sie kleine gelbe Blüten, und im Herbst trägt sie rote Früchte, die essbar sind! Die Früchte sind süß-sauer und enthalten viele Vitamine, weshalb sie oft zu Marmeladen, Säften oder Likören verarbeitet werden. Die Kornelkirsche liebt sonnige Standorte und nährstoffreiche Böden. Ihre Früchte helfen, gesund zu bleiben, indem sie das Immunsystem stärken und die Verdauung fördern. Diese Pflanze sieht nicht nur hübsch aus, sondern ist auch sehr nützlich!

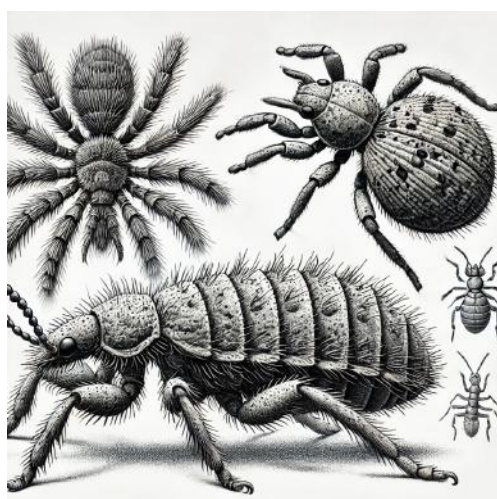


DIE WEYMOUTH- KIEFER

Pinus strobus

Die Weymouth-Kiefer (Pinus strobus) ist ein hoher Nadelbaum, der aus Nordamerika stammt. Sie kann bis zu 50 Meter hoch wachsen und hat lange, weiche Nadeln, die in Fünfergruppen angeordnet sind. Bei jungen Bäumen ist die Krone kegelförmig, wird jedoch mit der Zeit unregelmäßiger. Die Kiefer bevorzugt sonnige Standorte und gut durchlässige Böden, kann aber auch auf kargen Böden wachsen.

Früher nutzten die Menschen ihre Rinde und Nadeln, um Aufgüsse herzustellen, die bei Erkältungen halfen und die Gesundheit stärkten. Die Weymouth-Kiefer ist ein wunderschöner Baum, der in Parks und Gärten beeindruckend aussieht und zudem kälteresistent ist.



DIE AHORNBLÄTTRIGE PLATANE

Platanus × acerifolia

Die Ahornblättrige Platane (*Platanus × acerifolia*) ist ein großer Baum, der oft in Parks und an Straßen in Städten wächst. Er kann bis zu 35 Meter hoch werden! Seine Blätter sehen aus wie die von Ahornbäumen, und seine Rinde löst sich in Platten ab, wodurch helle Flecken auf dem Stamm sichtbar werden. Die Platane kommt gut mit verschmutzter Luft zurecht und ist daher ideal für städtische Gebiete. Im Herbst trägt sie kugelförmige Früchte, die sehr interessant aussehen. Obwohl sie keine heilenden Eigenschaften hat, ist die Platane wunderschön und spendet an heißen Tagen angenehmen Schatten!



DER JAPANISCHE AHORN

Acer palmatum

Der Japanische Ahorn (*Acer palmatum*) ist ein wunderschöner kleiner Baum, der in Japan und anderen Teilen Asiens wächst. Seine Blätter sind einzigartig und sehen wie kleine Hände aus. Sie ändern im Laufe des Jahres ihre Farbe – von Grün im Frühling zu Rot, Orange und Gelb im Herbst. Der Japanische Ahorn liebt windgeschützte Standorte und nährstoffreiche Böden. Er ist sehr dekorativ und wird oft in japanischen Gärten gepflanzt. Obwohl er keine heilenden Eigenschaften hat, wirkt er wie eine Pflanze aus einem Märchen und begeistert mit seiner Schönheit das ganze Jahr über!



DIE SUMPFEICHE

Die Sumpfeiche (*Quercus palustris*) ist ein großer Baum, der sogar bis zu 30 Meter hoch werden kann! Ihre Blätter haben eine wunderschöne, tief gelappte Form – im Sommer sind sie dunkelgrün, im Herbst färben sie sich leuchtend rot oder orange. Die Sumpfeiche wächst gerne an feuchten Orten, wie an Flussufern, kommt aber auch mit trockeneren Böden gut zurecht.

Obwohl sie keine heilenden Eigenschaften besitzt, ist sie sehr dekorativ und eignet sich hervorragend für Parks und Gärten. Im Herbst sieht sie wie ein echtes Schmuckstück der Natur aus!



DER RUNZELBLÄTTRIGE SCHNEEBALL

Viburnum rhytidophyllum

Der Runzelblättrige Schneeball (*Viburnum rhytidophyllum*) ist ein Strauch, der das ganze Jahr über interessant aussieht – denn seine Blätter bleiben sogar im Winter grün! Er hat große, dunkelgrüne Blätter, die sich rau anfühlen. Im Frühling erscheinen an dem Strauch weiße Blüten, und im Sommer und Herbst trägt er rote und später schwarze Früchte, die von Vögeln gern gefressen werden. Der Schneeball mag sonnige Standorte und nährstoffreiche Böden. Auch wenn er keine heilende Wirkung hat, sieht er in Gärten und Parks einfach toll aus. Eine Pflanze, die den Garten sogar im Winter schön aussehen lässt!



DER GEWÖHNLICHE ROTBUCHE ‘LACINIATA’ *Fagus sylvatica* ‚Laciniata’

Der Gewöhnliche Rotbuche ‘Laciniata’ (*Fagus sylvatica* ‚Laciniata’) ist ein wunderschöner Baum mit interessant tief eingeschnittenen Blättern – sie sehen aus, als wären sie dekorativ mit einer Schere ausgeschnitten! Er kann sehr hoch wachsen, sogar bis zu 25 Meter, und hat eine große, dichte Krone. Im Herbst färben sich die Blätter der Buche gelb oder braun. Die Buche ‘Laciniata’ mag sonnige Standorte und nährstoffreiche Böden. Auch wenn sie keine heilenden Eigenschaften hat, ist sie sehr dekorativ und sieht in Parks und Gärten großartig aus. Ein Baum, der jedem Ort Charme verleiht!



DIE KANADISCHE HEMLOCKTANNE

Tsuga canadensis

Die Kanadische Hemlocktanne (*Tsuga canadensis*) ist ein hübscher Nadelbaum, der aus Amerika stammt. Sie kann sehr hoch wachsen, bleibt aber in Gärten meistens kleiner. Sie hat dünne Zweige, die leicht herabhängen, und kleine, weiche Nadeln in dunklem Grün. Die Hemlocktanne mag schattige Plätze und feuchte, nährstoffreiche Böden. Sie ist kältebeständig, verträgt aber keinen starken Wind. Auch wenn sie keine heilenden Eigenschaften hat, sieht sie in Gärten und Parks wunderschön aus. Ein Baum, der Ruhe und Eleganz in jeden Ort bringt!



DER AMBERBAUM

Liquidambar styraciflua

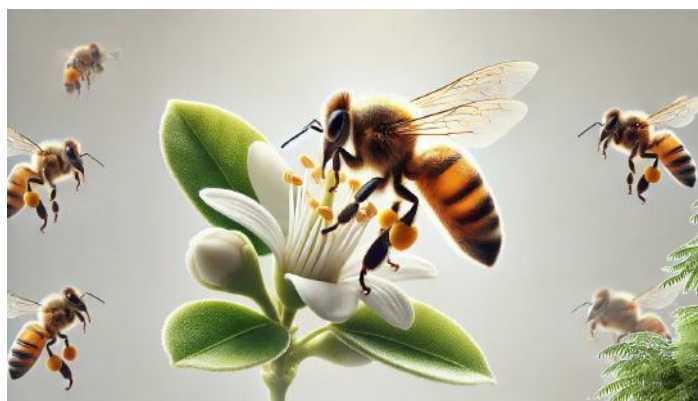
Der Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*) ist ein wunderschöner Baum, der wie ein herbstlicher Regenbogen aussieht! Er hat Blätter, die denen des Ahorns ähneln und sich im Herbst gelb, orange, rot und purpur färben. Der Baum kann bis zu 40 Meter hoch wachsen und trägt stachelige Fruchtstände, die man auch im Winter sehen kann. Der Amberbaum liebt Sonne und feuchte Böden. Auch wenn er keine heilenden Eigenschaften hat, wurde sein Harz früher zur Herstellung von Balsamen verwendet. Er ist der ideale Baum, um einen Park oder Garten zu schmücken und mit seinen Farben zu begeistern!



DIE GEMEINE ESCHÉ

Fraxinus excelsior

Die Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) ist ein hoher Baum, der bis zu 40 Meter groß werden kann! Sie hat wunderschöne, hellgrüne Blätter, die aus vielen kleinen Blättchen bestehen. Im Frühling, noch bevor die Blätter erscheinen, blühen am Baum kleine violette Blüten. Die Esche wächst gerne an sonnigen Standorten und auf nährstoffreichen Böden. Ihre Blätter und Rinde werden in der Medizin zur Herstellung von Mitteln gegen Schmerzen und Schwellungen verwendet. Die Esche ist nicht nur ein schöner Baum, sondern auch sehr nützlich – ihr Holz wird zur Herstellung von Möbeln und verschiedenen Werkzeugen verwendet!



DIE EDELKASTANIE

Castanea sativa

Die Edelkastanie (*Castanea sativa*) ist ein Baum, der leckere Kastanien liefert, die man essen kann! Er hat große, gezähnte Blätter und stachelige Kugeln, in denen sich die Früchte verstecken. Der Baum wächst hoch – bis zu 35 Meter – und liebt sonnige Standorte sowie nährstoffreiche Böden. Kastanien sind gesund, weil sie viele Vitamine enthalten. Man kann sie rösten, Mehl oder Desserts daraus machen. Aus den Blättern und der Rinde der Kastanie kann man Medikamente gegen Husten herstellen. Dieser Baum sieht nicht nur schön aus, sondern ist auch sehr nützlich!



DIE HOLLÄNDISCHE ULME SORTE DAMPIERI

Ulmus × hollandica ‚Dampieri‘

Die Holländische Ulme Sorte Dampieri (Ulmus × hollandica ‚Dampieri‘) ist ein schöner Baum mit einer dichten, runden Krone und Blättern in Grün- und Purpurtönen. Sie kann bis zu 15 Meter hoch werden und eignet sich hervorragend für Parks und Gärten. Die Ulme liebt sonnige Standorte und nährstoffreiche Böden und kommt auch mit verschmutzter Luft gut zurecht. Auch wenn sie keine heilenden Eigenschaften hat, ist sie sehr dekorativ und lässt jeden Ort schöner wirken. Ein Baum, der das ganze Jahr über mit seinem Aussehen begeistert!



DIE ROTBUCHE

Fagus sylvatica

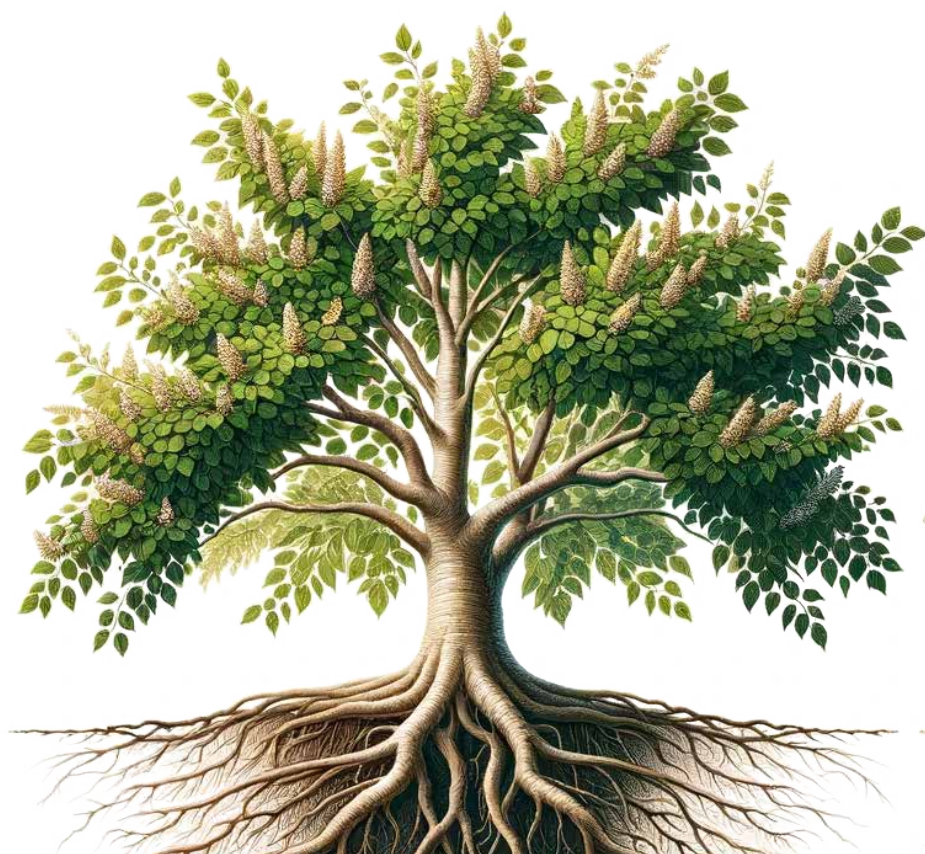
Die Rotbuche (*Fagus sylvatica*) ist ein großer Baum, der sogar bis zu 40 Meter hoch werden kann! Sie hat ovale, dunkelgrüne Blätter, die sich im Herbst gelb, orange oder braun färben. Die Buche bildet kleine Nüsschen, sogenannte Bucheckern, die nach entsprechender Zubereitung essbar sind. Sie wächst gerne an schattigen Plätzen und auf nährstoffreichen Böden. Ihr Holz ist sehr hart und wird zur Herstellung von Möbeln und anderen Dingen verwendet. Die Buche ist ein wunderschöner Baum, der in Parks und Gärten großartig aussieht und an heißen Tagen angenehmen Schatten spendet!



DIE KRIM-LINDE

Tilia × euchlora

Die Krim-Linde ist ein schöner Baum, der bis zu 25 Meter hoch wird! Sie hat eine dichte Krone und dunkelgrüne, glänzende Blätter in Herzform. Im Juli blüht die Linde: Ihre Blüten sind cremegelb, duften herrlich und ziehen Bienen an. Aus den Blüten kann man Tee machen, der bei Erkältung, Fieber, Husten und Stress hilft. Im Herbst werden die Blätter gelb. Die Linde bildet kleine, runde Früchte – Nüsschen, die vom Wind verteilt werden. Manchmal können die Blätter klebrig werden, weil Blattläuse Honigtau absondern, oder sie bekommen einen weißen Belag durch einen Pilz. Die Krim-Linde ist ein toller Baum für Parks und Alleen!



DIE SCHWARZKIEFER

Pinus nigra

Die Schwarzkiefer ist ein großer Baum, der bis zu 40 Meter hoch werden kann! Ihre Rinde ist dunkel, fast schwarz, und ihre langen, spitzen Nadeln sind dunkelgrün und wachsen paarweise in Büscheln. Die Früchte der Kiefer sind Zapfen – erst grün, dann braun, etwa 5-10 cm lang. Die Samen in den Zapfen werden von Vögeln gefressen. Die Schwarzkiefer ist sehr stark und kann auch an Orten wachsen, wo der Boden schlecht ist oder die Luft verschmutzt ist. In den Nadeln und im Harz gibt es Öle, die bei Erkältungen und Husten helfen. Im Frühling bekommt sie neue Zweige, und im Winter sieht sie mit dem Schnee besonders schön aus. Manchmal können Käfer oder Pilze sie angreifen, aber meistens ist sie sehr robust!



DIE SILBER-PAPPEL

Populus alba

Die Silber-Pappel (*Populus alba*), auch Weiß-Pappel genannt, ist ein hoher Baum, der bis zu 30 Meter groß werden kann. Sie hat besondere Blätter – oben grün und unten weiß –, sodass sie im Wind silbrig schimmern. Auch junge Zweige sind weiß, was dem Baum zusätzlichen Charme verleiht. Die Pappel wächst schnell und mag sonnige Plätze sowie feuchte Böden. Auch wenn sie keine heilenden Eigenschaften hat, ist sie sehr dekorativ und eignet sich hervorragend für Parks und Gärten. Ein Baum, der wunderschön aussieht und Vögeln Schutz bietet!



DAS FELD-AHORN

Acer campestre

Das Feld-Ahorn ist ein kleiner Baum, der bis zu 10-15 Meter hoch wird. Seine Blätter haben eine schöne Form mit mehreren „Fingern“ und färben sich im Herbst goldgelb. Im Frühling wachsen kleine, grün-gelbe Blüten an dem Baum. Die Früchte des Feld-Ahorns sind Flügelfrüchte – Samen, die mit ihren „Flügeln“ durch den Wind wie kleine Hubschrauber fliegen! Der Feld-Ahorn ist robust und wird oft in Parks, Gärten und für Hecken gepflanzt. Manchmal können Blattläuse oder Krankheiten den Baum befallen, aber meistens bleibt er stark. Früher nutzte man seine Blätter und Rinde, um Wunden, Fieber und Hautprobleme zu behandeln.



DER BERG-AHORN

Acer pseudoplatanus

Der Berg-Ahorn ist ein großer Baum, der bis zu 40 Meter hoch werden kann! Seine großen Blätter haben mehrere „Finger“, sind oben dunkelgrün und unten heller. Im Herbst färben sich die Blätter goldgelb, orange und rot – dann sieht der Baum am schönsten aus. Seine Früchte, die Flügelfrüchte, fliegen mit dem Wind wie kleine Hubschrauber. Früher wurden die Rinde und Blätter des Baumes verwendet, um Fieber und Wunden zu behandeln. Der Berg-Ahorn ist ein starker Baum, wird aber manchmal von Blattläusen oder Pilzkrankheiten befallen. Wegen seines schnellen Wachstums und der schönen Blätter wird er oft in Parks und Gärten gepflanzt. Sein Holz ist stark und wird für Möbel und Musikinstrumente genutzt.



DIE WINTERLINDE

Tilia cordata

Die Winterlinde ist ein großer Baum, der bis zu 30 Meter hoch werden kann! Ihre Blätter sind herzförmig und unten ein bisschen flauschig. Im Juni und Juli bekommt die Linde kleine, duftende Blüten, die Bienen anziehen. Aus diesen Blüten machen die Bienen leckeren Honig! Man kann die Blüten auch trocknen und Tee daraus machen – der hilft bei Erkältungen, Husten und Stress. Im Herbst werden die Blätter der Linde gelb. Ihre Früchte sind kleine, runde Nüsschen, die der Wind weit weg tragen kann. Manchmal bekommt die Linde klebrige Blätter, weil sie von Blattläusen befallen wird. Die Winterlinde ist ein schöner und starker Baum, der oft in Parks und an Straßen wächst.



DIE SUMPFZYPRESSE

Taxodium distichum

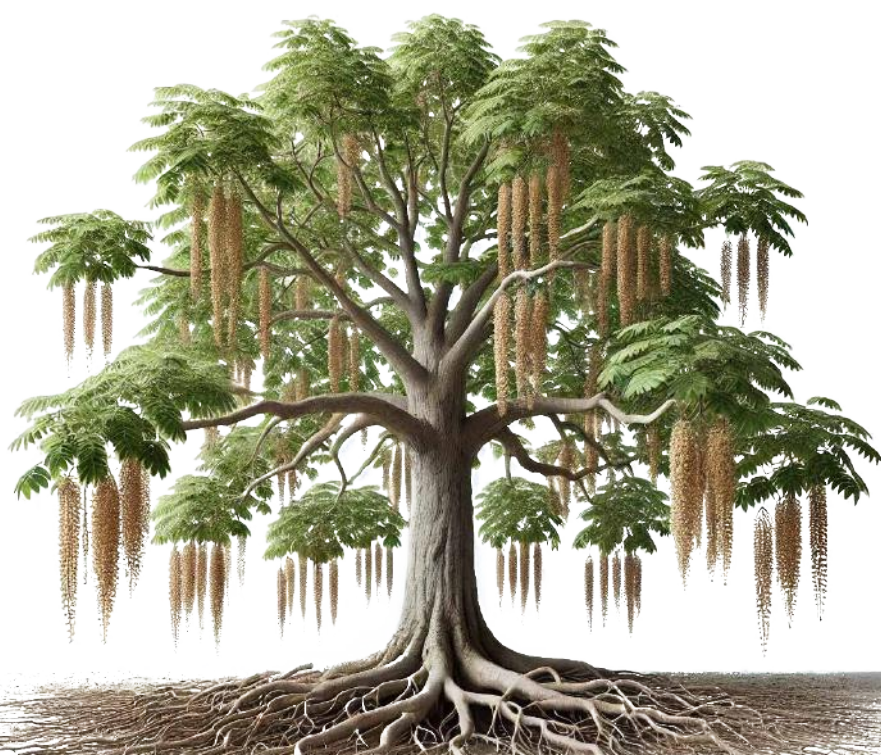
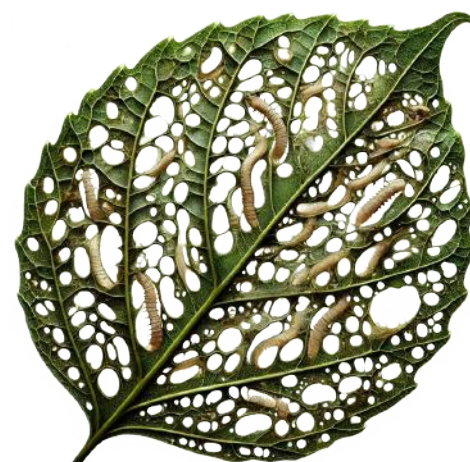
Die Sumpfzypresse ist ein besonderer Baum, der sogar im Wasser wachsen kann! Sie hat weiche, gefiederte Nadeln, die sich im Herbst rotbraun färben und abfallen – das ist ungewöhnlich für Nadelbäume. Die Sumpfzypresse hat kegelförmige Wurzeln, die Pneumatophoren genannt werden. Diese Wurzeln ragen aus dem Boden oder Wasser und helfen dem Baum zu atmen. Ihre Früchte sind kleine, kugelige Zapfen, die im Herbst reifen. Die Sumpfzypresse ist ein starker Baum, den Schädlinge kaum angreifen. Man pflanzt sie oft in Parks oder an Teichen, wo sie mit ihrem Aussehen für eine geheimnisvolle Atmosphäre sorgt.



DIE KAUKASISCHE FLÜGELNUSS

Pterocarya fraxinifolia

Die Kaukasische Flügelnuß ist ein großer Baum, der bis zu 30 Meter hoch wird! Ihre Blätter sehen aus wie die von Eschen – sie bestehen aus vielen kleinen Blättchen. Im Sommer trägt der Baum lange, herabhängende „Ketten“ aus Früchten, die bis zu 50 cm lang werden können! Im Herbst werden die Blätter gelb und der Baum sieht besonders schön aus. Die Flügelnuß ist sehr stark und wird selten krank, aber manchmal kommen Blattläuse auf die Blätter. Ihre Früchte, die geflügelten Nüsse, fliegen mit dem Wind. Der Baum wird oft in Parks und an Teichen gepflanzt, weil er so dekorativ ist!



DIE SCHWARZERLE

Alnus glutinosa

Die Schwarzerle ist ein Baum, der gerne in der Nähe von Flüssen und Seen wächst, weil er Feuchtigkeit liebt. Sie kann bis zu 30 Meter hoch werden! Ihre Rinde ist dunkel, fast schwarz, und ihre Blätter sind rund und dunkelgrün. Im Frühling bekommt die Erle hellgrüne Blätter und kleine „Kätzchen“ als Blüten. Im Herbst wachsen an ihren Zweigen kleine, schwarze Zapfen, die den ganzen Winter lang am Baum bleiben. Die Schwarzerle hilft dem Boden, indem sie Stickstoff hinzufügt. Früher wurde ihre Rinde als Heilmittel gegen Halsschmerzen und Wunden verwendet. Sie ist ein starker Baum, der an schwierigen Orten gut wächst.



DIE HÄNGEBUCHE

Fagus sylvatica ‚Pendula‘

Die Hängebuche ist ein schöner Baum mit Ästen, die nach unten hängen, als ob er weinen würde. Sie kann bis zu 25 Meter hoch werden und hat eine große, breite Krone. Ihre Blätter sind dunkelgrün und glänzend, und im Herbst färben sie sich goldbraun. Die Buche hat Früchte, die Bucheckern genannt werden – kleine Nüsse, die im Herbst reifen und von Eichhörnchen und Vögeln gefressen werden. Früher nutzte man die Rinde der Buche, um Wunden zu behandeln und Bauchschmerzen zu lindern. Dieser Baum wird oft in Parks und großen Gärten gepflanzt, wo man seine schönen, hängenden Äste das ganze Jahr bewundern kann.



DIE TRAUERWEIDE ,CHRYSOCOMA'

Salix × sepulcralis ,Chrysocoma'

Die Trauerweide ist ein schöner Baum mit langen Ästen, die nach unten hängen, als ob sie weinen würde. Sie wird bis zu 15 Meter hoch und hat hellgrüne Blätter und gelbe junge Zweige, die besonders im Frühling und Winter toll aussehen. Früher hat man aus der Rinde der Weide ein Heilmittel gegen Fieber und Schmerzen gemacht, weil sie Salicin enthält – einen Stoff ähnlich wie in Aspirin. Trauerweiden wachsen oft an Gewässern, wo ihre Äste sich im Wasser spiegeln. Im Herbst färben sich die Blätter goldgelb, und ihre Früchte sind kleine Kapseln mit Samen, die der Wind verteilt.



DER PURPUR- BLASENSPIERE ‚DIABOLO‘

Physocarpus opulifolius ‚Diabolo‘

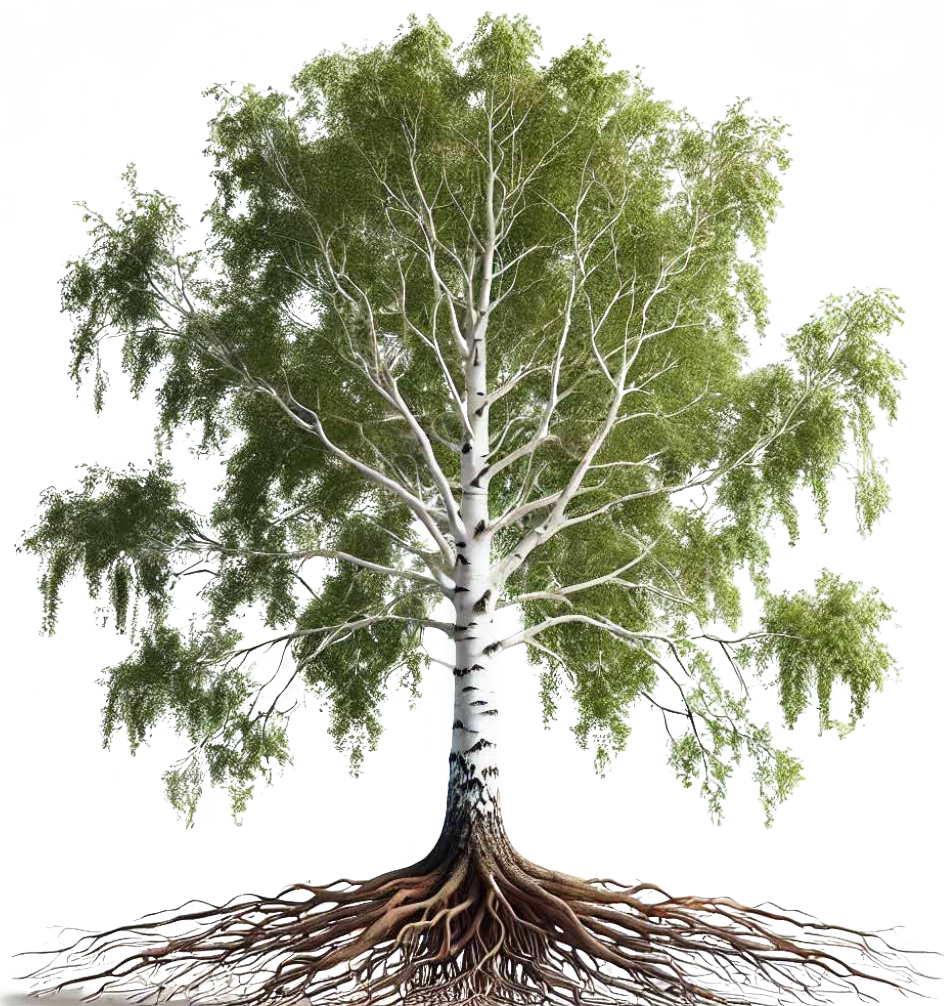
Der Purpur-Blasenspiere ‚Diabolo‘ ist ein Strauch, der bis zu 2–3 Meter hoch wird. Seine Blätter haben eine auffällige, dunkelpurpurne Farbe, die das ganze Jahr über sehr dekorativ ist. Sie sehen aus wie die Blätter des Schneeballs. Im Sommer bekommt der Strauch kleine, weiße oder rosafarbene Blüten, die mit den dunklen Blättern einen schönen Kontrast bilden. Im Herbst wachsen rote, blasige Früchte an den Zweigen. ‚Diabolo‘ ist robust, pflegeleicht und wird oft in Gärten und Parks gepflanzt, wo er das ganze Jahr über schön aussieht.



DIE HÄNGE-BIRKE

Betula pendula

Die Hänge-Birke ist ein Baum mit weißer Rinde, die sich abschält, und Zweigen, die nach unten hängen. Sie kann bis zu 25 Meter hoch werden! Ihre Blätter sind hellgrün und dreieckig, und im Herbst färben sie sich gelb. Die Birke sieht das ganze Jahr über schön aus – im Frühling sind ihre Blätter frisch grün, und im Winter leuchtet ihre weiße Rinde im Schnee. Die Früchte der Birke sind kleine Nüsschen, die in „Kätzchen“ hängen und vom Wind verbreitet werden. Der Saft der Birke, das Birkenwasser, hilft bei Krankheiten und stärkt den Körper. Man pflanzt Birken oft in Parks und Gärten, wo sie die Umgebung verschönern.



DIE HAINBUCH

Carpinus betulus

Die Hainbuche ist ein Baum, der bis zu 25 Meter hoch werden kann. Sie hat eine dichte Krone und Blätter in ovaler Form mit gezackten Rändern. Im Herbst färben sich die Blätter gelb, und einige bleiben im Winter am Baum. Die Rinde ist glatt und grau. Die Hainbuche wird oft in Gärten und Parks gepflanzt, weil ihre Äste leicht geformt werden können, zum Beispiel zu Hecken. Ihre Früchte sind kleine Nüsse mit „Flügeln“, die der Wind verteilt. Die Hainbuche ist ein starker Baum, der selten krank wird und deshalb leicht zu pflegen ist.



DER ZWEIGRIFFELIGE WEISSDORN

Ilex aquifolium

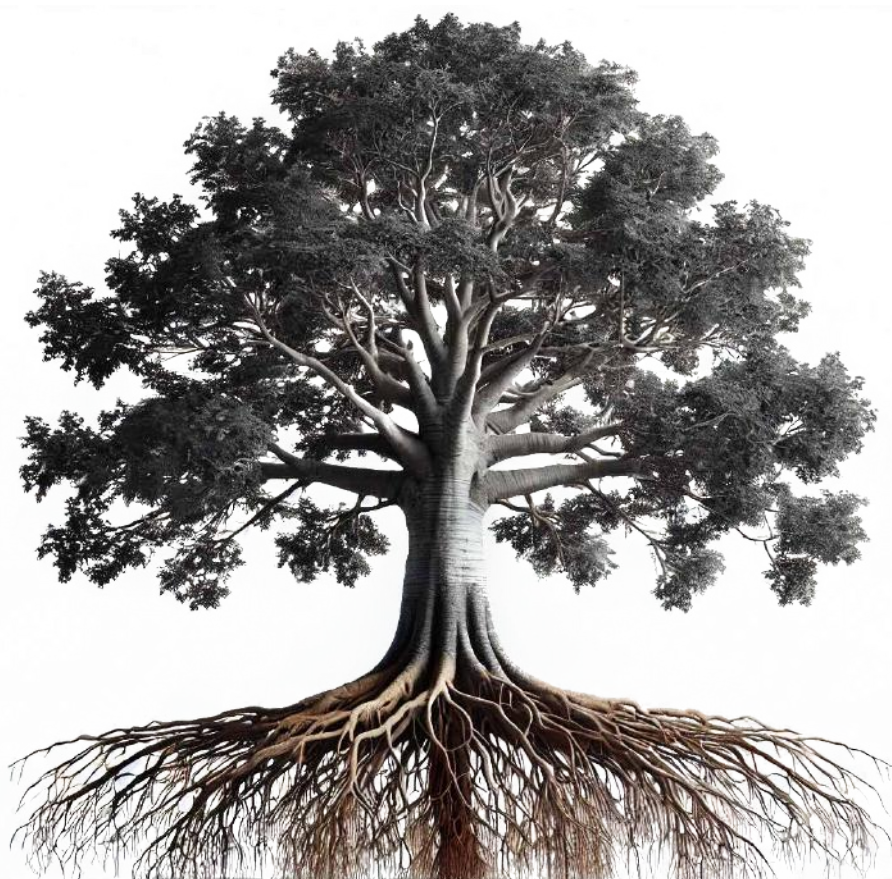
Der Zweigriffelige Weißdorn ist ein Strauch, der bis zu 8 Meter hoch wachsen kann. Er hat dunkelgrüne Blätter und weiße oder rosa Blüten, die im Mai blühen. Im Herbst bekommt der Weißdorn rote, runde Früchte. Sie sind gesund, aber ein bisschen sauer im Geschmack. Der Weißdorn ist bekannt dafür, dass er das Herz stärkt. Aus seinen Blüten und Früchten macht man Tee und Medizin. Im Frühling sieht der Strauch mit seinen Blüten besonders schön aus, und im Herbst, wenn die roten Früchte reif sind, färben sich die Blätter goldgelb. Manchmal können kleine Insekten wie Blattläuse auf dem Weißdorn leben, aber der Strauch ist sehr robust und wächst gut in Gärten.



DIE SCHWARZ-PAPPEL

Populus nigra

Die Schwarz-Pappel ist ein sehr großer Baum, der bis zu 40 Meter hoch werden kann! Sie hat eine dunkle, gefurchte Rinde und glänzend grüne Blätter in Dreiecksform. Schwarz-Pappeln wachsen oft an Flüssen und in feuchten Gebieten. Im Frühling bekommt der Baum lange Blüten, die Kätzchen genannt werden, und im Herbst färben sich die Blätter goldgelb. Die Früchte sind kleine Kapseln, die Samen mit weißem Flaum freisetzen, die vom Wind fortgetragen werden. Früher machte man aus den Knospen der Schwarz-Pappel Salben für Wunden und Schmerzen. Sie ist ein schöner Baum, besonders in der Nähe von Wasser.



DIE SOMMER-LINDE

Tilia platyphyllos

Die Sommer-Linde ist ein großer Baum, der bis zu 40 Meter hoch werden kann! Sie hat große Blätter in Herzform, und im Juni blüht sie mit duftenden, gelblich-weißen Blüten, die Bienen lieben. Aus den Lindenblüten kann man Tee machen, der bei Erkältungen und Husten hilft. Im Herbst färben sich die Blätter gelb und der Baum sieht besonders schön aus. Die Sommer-Linde hat eine breite Krone und wird oft in Parks und Gärten gepflanzt. Ihre Früchte sind kleine Nüsse, die der Wind verbreitet. Dieser Baum ist nicht nur schön, sondern auch sehr nützlich für Bienen und Menschen!



DIE ROTEICHE

Quercus rubra

Die Roteiche ist ein großer Baum, der bis zu 30 Meter hoch werden kann! Sie hat eine breite Krone und große, gelappte Blätter. Im Sommer sind die Blätter grün, aber im Herbst färben sie sich rot und purpur, sodass der Baum besonders schön aussieht. Die Eiche produziert Eicheln, die im Herbst reifen und von Eichhörnchen, Vögeln und Wildschweinen gefressen werden. Die Rinde der Roteiche wurde früher als Medizin für Wunden und Halsschmerzen verwendet. Die Roteiche ist sehr robust und wird oft in Parks und Gärten gepflanzt, wo sie mit ihren bunten Blättern im Herbst viele Blicke auf sich zieht.



DIE JAPANISCHE ZIERQUITTE

Chaenomeles japonica

Die Japanische Zierquitte ist ein kleiner Strauch, der bis zu 2 Meter hoch wächst. Sie hat dornige Zweige und kleine, grüne Blätter. Im Frühling bekommt der Strauch wunderschöne rote, orangefarbene oder rosafarbene Blüten, die schon vor den Blättern erscheinen. Im Herbst wachsen gelbe Früchte, die wie kleine Äpfel aussehen. Die Früchte sind sehr sauer, aber man kann daraus leckere Säfte, Marmeladen und Gelees machen. Die Zierquitte ist robust und leicht zu pflegen, deshalb wird sie oft in Gärten gepflanzt und sieht das ganze Jahr über schön aus.



DIE GEMEINE FICHTE

Picea abies

Die Gemeine Fichte ist ein hoher Nadelbaum, der bis zu 50 Meter hoch werden kann! Ihre Äste bilden eine spitze, kegelförmige Krone, und ihre Nadeln sind dunkelgrün und kurz. Die Fichte hat lange Zapfen, die bis zu 15 cm groß werden können. Wenn sie reif sind, fallen die Samen heraus und der Wind trägt sie weit weg. Im Winter sieht die Fichte besonders schön aus, wenn Schnee auf ihren Ästen liegt. Ihre Nadeln enthalten Öl, das gegen Husten und Erkältungen hilft. Die Fichte ist ein wichtiger Baum in Wäldern und Parks, aber sie muss vor Schädlingen wie dem Borkenkäfer geschützt werden.



STECH-FICHTE

Picea pungens

Die Blaufichte ist ein schöner Nadelbaum, der bis zu 30 Meter hoch werden kann! Sie hat stechende, silbrig-blaue Nadeln und eine Form wie ein Kegel – sie sieht aus wie ein Märchen-Weihnachtsbaum. Man pflanzt sie oft in Parks und Gärten, weil sie sehr dekorativ ist. Sie mag Sonne und etwas Feuchtigkeit, wächst aber auch an schwierigen Orten, sogar in der Stadt. Wenn sie jung ist, muss man sie gießen, damit sie gut wächst und viele schöne Zweige bekommt.

